

Seite XIX, Zeile 18 (Anmerkung)

Sobald als nun durch die Sprachform angesetzt

*) So viel mir bekannt, ist es das Verdienst von Max Müller in einem geistvollen Aufsätze über Vergleichende Mythologie (in "Oxford Essays", 1856) zuerst die Aufmerksamkeit auf die grosse Abhängigkeit der mythologischen Vorstellungen von der Sprachform gelenkt zu haben. Fernere Illustrationen dieser Theorie sind von diesem einrichtsvollsten aller komparativen Philologen in seinen klassischen Vorlesungen über Sprachwissenschaft ("Lectures on the Science of Language", Second Series, 1864) gegeben worden. Ihm verdanke ich jedenfalls die erste Anregung zur natürlichen Betrachtungsweise der mythologischen Anschauung, obgleich seine speziellen Ausführungen nur auf etymologischer Grundlage sich bewegen, während meine ein viel weiteres Gebiet umfassenden Betrachtungen

XXIX
Betrachtungen hauptsächlich auf der verschiedenen grammatischen Grundstruktur basierte verschiedene Auffassungsweise der Nationen ins Auge zu fassen hatten.